

Bitte des Roten Kreuzes

an die

Lehrer des Herzogtums Braunschweig.



Die Sammelstelle für Liebesgaben vom Roten Kreuz hat bisher dank der Gefebfreudigkeit weiter Kreife des Landes durch Überweifung von eingemachten Früchten, Fruchtmas und Fruchtäften an die Lazarette und Lazarettzüge zur Erquickung der durch die ausgehaltenen Strapazen entkräfteten Verwundeten und Kranken erfolgreich beitragen können.

Die Bestände an diesen Liebesgaben haben sich aber jetzt, wo die Anforderungen besonders hohe find, so weit verringert, daß wir zur Fortsetzung unseres Liebeswerkes mit einer erneuten Bitte an die Bevölkerung herantreten müssen. Wir wenden uns in erster Linie an die so oft im vaterländischen Interesse bewährte Opferfreudigkeit der braunschweigischen Lehrerschaft und bitten diese, unter den Schülern der ihnen unterstellten Schulen sowie in ihren Gemeinden eingemachte Früchte, Fruchtmas und Fruchtäfte in gezuckertem oder ungezuckertem Zustande zu sammeln und an die Sammelstelle für Liebesgaben vom Roten Kreuz im Altstadtrathause zu Braunschweig zu senden.

Auf Wunsch werden Gläser und Kisten zum Transport der Liebesgaben gern überandt. Gaben für die Sammelstelle werden laut Mil.-Transp.-Ordnung § 50, 2 frachtfrei befördert. Allen, die sich an dem Liebeswerke durch Werbearbeit und Spendung von Gaben beteiligen, im voraus herzlichen Dank!

Braunschweig, im Mai 1918.

Die Sammelstelle für Liebesgaben vom Roten Kreuz.

